

Skoda Azubicar: Prallvoller Terminkalender für Funstar

Von Nicole Schwerdtmann-Freund

Beim ersten Auftritt beim GTI-Treffen im Mai am Wörthersee waren sie noch sehr aufgeregt - die 16 Auszubildenden von Skoda und selbst ihre drei Ausbilder. Ihr Azubicar zog die volle Aufmerksamkeit auf sich. Jetzt ist der Terminkalender für den ungewöhnlichen Pickup prall gefüllt, und statt Aufregung spürt man nun ein neues Gefühl. Die insgesamt am Projekt Funstar beteiligten 23 Auszubildenden aus sieben Ausbildungsberufen des zweiten und dritten Lehrjahres präsentieren ihren Funstar mit Stolz und das zu recht.

Der Funstar ist ein Pickup und zählt damit in Europa sowieso schon zu den Nischenprodukten. Das gilt erst recht in der Fahrzeugklasse des Kleinwagens Skoda Fabia. Der wird zum Zweisitzer oder – wie die Pickup-Fans sagen – zum Singlecab. Aber der Zweisitzer bietet den Technik und Komfort vom Fabia, also alles, was man von einem modernen Auto dieser Klasse erwarten kann. Deutlich mehr Leistung als ein Serien-Fabia zeigt der Funstar allerdings beim Hörspaß. Auf eine beeindruckende Soundanlage legten die Auszubildenden gut hörbar besonderen Wert. Auf der Ladefläche lassen sich größere Gegenstände bequem transportieren. Aber wichtiger scheint auch hier nicht der Nutzen, sondern die Schönheit zu sein. Die Pritsche wird in Alu-Optik gehalten.

Skoda hat in diesem Jahr seinen Auszubildenden zum zweiten Mal die Möglichkeit gegeben, an dem Projekt „Azubicar“ zu arbeiten. Auch für das kommende Jahr ist eine Wiederholung geplant. Die Übergabe des Staffelstabes von der aktuellen zur nächsten Auszubildenden-Generation findet symbolisch Ende des Jahres statt. Die Teilnehmer 2015 sind bereit dazu, ihre ihren Nachfolgern als Mentoren zur Seite zu stehen.

Der tschechischen Autobauer will mit dem „Azubicar“ dem Fachkräftemangel in Tschechien entgegenwirken und zeigen, wie spannend und interessant eine fundierte Ausbildung sein kann. Das Unternehmen sieht sich mit dem Projekt auch dadurch bestätigt, dass die Auszubildenden einen Großteil des Projektes in ihrer Freizeit entwickelt haben.

Auch der Funstar hat nun eine Aufgabe. Er soll auf Ausbildungsmessen und bei Schulveranstaltungen für die Ausbildung bei Skoda werben. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Filip Macnar, Lackierer (links) und Jiri Kolomaznik (Designer) mit dem Skoda Funstar.



Filip Macnar, Lackierer (links) und Jiri Kolomaznik (Designer) mit dem Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.



Skoda Funstar.
